Singapur und Genf als Handelsplätze im Vergleich

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Zwei Handelsplätze, eine Branche

Genf und Singapur zählen neben London, Houston und Dubai zu den wichtigsten Standorten des Rohstoffhandels. Der Genfer Band berichtete, dass das Bundesamt für Statistik die Wertschöpfung des Schweizer Rohstoffhandels für 2024 auf 19,2 Milliarden Franken bezifferte, wovon 58,4 Prozent auf Genf entfielen.[1] Singapur veröffentlicht keine vergleichbare Kennzahl zur Wertschöpfung von Handelsgesellschaften. Enterprise Singapore arbeitet stattdessen mit Unternehmenszahlen und dem Wert des Offshore-Handels, die sich mit der Schweizer Zahl nicht unmittelbar vergleichen lassen.

Die Unternehmenszahlen liegen in einer ähnlichen Größenordnung. Wie der Genfer Band festhielt, nennt das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten mehr als 900 Rohstoffhandelsunternehmen in der Schweiz mit 10.000 Beschäftigten. Der Bundesrat sprach dagegen von etwa 400 Unternehmen mit mindestens drei Personen, als er 2023 dem Bundesamt für Statistik seinen

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Auftrag erteilte.[2] Enterprise Singapore zählt etwa 400 Rohstoffakteure. Da diese Zahlen auf unterschiedlichen Definitionen beruhen, lässt sich aus ihnen kein verlässlicher Schluss auf die relative Größe der beiden Handelsplätze ziehen.

Wer wo sitzt

Deutlicher als in der Größe unterscheiden sich die beiden Handelsplätze in ihrer Zusammensetzung. Genf ist Sitz der großen unabhängigen Energie- und Metallhäuser und der westlichen Agrarkonzerne, auch wenn Bunge und Louis Dreyfus ihre operative Zentrale anderswo haben. Singapur beherbergt die asiatischen Niederlassungen all dieser Häuser und im Fall von Trafigura die Konzernobergesellschaft. Hinzu kommen die asiatischen Agrar-Champions und ein weit größeres Kontingent staatsnaher Händler aus Asien und der Golfregion. Für den von Enterprise Singapore genannten Anteil von mehr als 60 Prozent Firmen asiatischen Ursprungs gibt es in Genf kein Gegenstück.

Die Geografie des Handels erklärt den Unterschied. Genf wuchs, wie der Genfer Band beschrieben hat, als Handelsplatz für die Sowjetunion und ihre Nachfolgestaaten, für Afrika, den Nahen Osten und Lateinamerika. Singapur wuchs als Handelsplatz für Asien, die größte Verbrauchsregion. Der Genfer Band erwartete, dass die Genfer Häuser ihre Leitung, Finanzierung, Compliance sowie ihren europäischen und afrikanischen Handel in Genf behalten und ihr Asiengeschäft in Singapur ausbauen. Das Bild aus singapurischer Sicht passt zu dieser Arbeitsteilung.[3]

Eigentum und Unternehmensführung im Vergleich

Die Eigentümerstrukturen überschneiden sich. Unter den Unabhängigen dominieren in beiden Städten Mitarbeiterpartnerschaften, mehrfach sogar dieselben. Der Unterschied liegt in der zweiten und dritten Gruppe. In Genf ist Familieneigentum durch Häuser wie Louis Dreyfus und durch die mittelgroßen Spezialisten vertreten, während sich Staatseigentum auf die Handelstöchter

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

ausländischer Förderunternehmen beschränkt. In Singapur sind familienkontrollierte asiatische Konzerne an der heimischen Börse notiert, und der eigene Staatsinvestor ist als Eigentümer von Handelsunternehmen aktiv aufgetreten.

Auch die Regulierungsrahmen unterscheiden sich. Keines der beiden Länder erteilt Rohstoffhändlern als solchen eine Lizenz. Singapur prägt den Sektor über die Bedingungen des Global Trader Programme, die Börsenzulassungsregeln der Singapore Exchange, die Aufsicht über die handelsfinanzierenden Banken und das Strafrecht. Gemeinsam ist beiden Handelsplätzen, dass sie sich in erster Linie auf die Banken als Kontrollinstanz verlassen. Singapur nutzt zusätzlich ein Anreizprogramm mit Substanzanforderungen als Hebel, das der Schweiz auf Bundesebene fehlt.

Menschen und Steuern

Die beiden Handelsplätze konkurrieren auch um Personen. Da ein leitender Händler entscheidet, wo er lebt und wo er arbeitet, müssen die Handelshäuser ihren besten Leuten bis zu einem gewissen Grad folgen. Singapur erhebt eine Körperschaftsteuer von 17 Prozent.[4] Ansässige natürliche Personen zahlen progressive Sätze, die ab dem Veranlagungsjahr 2024 auf steuerpflichtige Einkünfte über 1 Million S$ 24 Prozent erreichen.[5] Der Genfer Band merkte an, dass die bestbezahlten Händler in Genf eine hohe Einkommens- und Vermögensteuerlast tragen, während Singapur moderate Sätze anwendet.[6] Derselbe Band hielt die Sorge Schweizer Branchenverbände fest, dass manche Unternehmen in der Schweiz bleiben, während ihre Händler nach Dubai und Singapur ziehen. Das höhlt die Substanz aus, ohne in der Unternehmensstatistik sichtbar zu werden.[7]

Für den Handelsplatz Singapur ist diese Mobilität Chance und Einschränkung zugleich. Sie zieht erfahrene Händler aus Europa an. Zugleich hängt sie von der Einwanderungspolitik, den Kosten für Wohnraum und internationale Schulen sowie von der Offenheit der Stadt für ausländische Fachkräfte ab. Kapitel IV von Teil J untersucht diese Fragen für die Beschäftigten des Finanzsektors insgesamt.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Eine Arbeitsteilung

Das Verhältnis der beiden Handelsplätze lässt sich am besten als Arbeitsteilung innerhalb globaler Konzerne beschreiben. Ein Händler in Singapur und einer in Genf können für dieselbe Firma arbeiten, dasselbe Risikosystem nutzen und an denselben Chief Executive berichten. Die Firma verteilt das Geschäft nach Zeitzone, Kundenbasis und Wohnort ihrer Partner auf die Städte. Der Wettbewerb zwischen den Handelsplätzen spielt sich deshalb vor allem am Rand ab: wenn ein Konzern entscheidet, wo er einen neuen Desk eröffnet, wo er sein Compliance-Personal ansiedelt oder wo er seine Muttergesellschaft errichtet. Kapitel III von Teil K untersucht diesen Wettbewerb im weiteren Zusammenhang mit Hongkong, Dubai, London und Zürich.

In Zahlen

Rohstoffakteure in Singapur: etwa 400, davon mehr als 60 Prozent asiatischen Ursprungs (Enterprise Singapore, Februar 2025). In Singapur verankerte globale Händler: etwa 350, mit 1,9 Billionen US$ Offshore-Handel. Trafigura: gegründet 1993, Konzernobergesellschaft in Singapur, etwa 1.400 Mitarbeiteraktionäre, Umsatz 240,3 Mrd. US$ im Geschäftsjahr 2025. Vitol Asia Pte Ltd: gegründet im April 1990. Wilmar: gegründet am 1. April 1991, nach einer umgekehrten Übernahme am 14. Juli 2006 umbenannt, 2007 für 2,7 Mrd. US$ mit Geschäftsbereichen der Kuok-Gruppe fusioniert, etwa 100.000 Beschäftigte. Olam: in Singapur gegründet am 4. Juli 1995, börsennotiert seit dem 11. Februar 2005. Olam Agri seit dem 27. April 2026 zu 80,01 Prozent im Besitz von SALIC, nach einem Verkauf von 44,58 Prozent für 1,88 Mrd. US$. Golden Agri-Resources: börsennotiert seit 1999, mehr als 99.000 Beschäftigte. Singapore Petroleum Company: nach der Übernahme durch PetroChina am 22. Oktober 2009 von der Börse genommen. China Aviation Oil: Verluste von 550 Millionen US$ im Jahr 2004. Noble Group: Nettoverlust von 1,7 Mrd. US$ im Jahr 2015, Börsenrückzug 2018, zivilrechtliche Geldsanktion der MAS von 12,6 Millionen S$ im August 2022. Petro-Diamond Singapore: im Dezember 2024 offengelegte Verluste aus unautorisiertem Handel von etwa 90 Millionen US$.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie G, chapitres II et V: Wertschöpfung des Schweizer Rohstoffhandels von 19,2 Mrd. CHF im Jahr 2024 (2,3 Prozent der Schweizer Wertschöpfung), davon 58,4 Prozent oder 11,2 Mrd. CHF im Kanton Genf, unter Verweis auf die Mitteilung des Bundesamts für Statistik vom 18. November 2025 und *Le Temps* vom selben Tag. ↩

2. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie G, chapitre II: Département fédéral des affaires étrangères, Présence Suisse, « Négoce de matières premières » : plus de 900 sociétés, 10 000 personnes ; Conseil fédéral, mandat de 2023 à l'OFS : environ 400 entreprises d'au moins trois personnes. ↩

3. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie G, chapitre VI (Ausblick): Die Genfer Häuser werden in Genf „leur direction, leur financement, leur conformité et leur négoce européen et africain" behalten und „à Singapour et à Dubaï leurs activités asiatiques et moyen-orientales" entwickeln; Singapur zieht die Funktionen mit Bezug zu Asien an. ↩

4. Enterprise Singapore, „Why Singapore: Trade", enterprisesg.gov.sg (abgerufen im November 2026): „income tax rate of 17% for companies". Dieselbe Seite nennt noch „up to 22% for individuals", eine Angabe, die durch die Anhebung des Spitzensatzes ab dem Veranlagungsjahr 2024 überholt ist. ↩

5. Inland Revenue Authority of Singapore, „Individual Income Tax rates", iras.gov.sg (abgerufen im November 2026): ab dem Veranlagungsjahr 2024 Spitzengrenzsteuersatz von 24 Prozent auf steuerpflichtige Einkünfte über 1.000.000 $. ↩

6. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie G, chapitre VI: Führungskräfte und die bestbezahlten Händler tragen in Genf eine hohe Einkommens- und Vermögensbesteuerung, „alors que Dubaï ne connaît pas

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

d'impôt sur le revenu des personnes physiques et que Singapour applique des taux modérés". ↩

7. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie G, chapitre II: Die Branchenverbände stellten fest, dass Unternehmen in der Schweiz bleiben, während ein Teil ihres Personals, insbesondere Händler von nach Dubai und Singapur verlagerten Tätigkeiten, abwandert, was die Substanz aushöhlt, ohne in der Unternehmensstatistik zu erscheinen. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com